

Bericht von Patin Ruth Grütter

Bolivien – was tut unsere Tochter dort? Wofür setzt sie sich ein?

Kurz entschlossen habe ich mich entschieden sie zu besuchen. Als ich Carmen besuchte, war sie bereits 5 Monate im Voluntaryinsatz in der CASITA Rosalie Sager. Das bedeute, sie konnte mir vieles zeigen und erklären. Erklären weil vieles in Bolivien anders ist als bei uns in der Schweiz. Z.B. der Schulbetrieb: Er ist zwar staatlich geführt, aber die Kinder müssen für die vorgegebene Uniform selber aufkommen, das Schulmaterial selber kaufen und dazu erst noch Schulgeld bezahlen! Sprich für viele Familien, die mit der weit verbreiteten Armut zu kämpfen haben, ist die Schulbildung eine grosse finanzielle Herausforderung.

Ebenfalls zeigte sie mir ihren „Arbeitsplatz“, die CASITA Rosalie Sager. Sie bietet den Kindern und Jugendlichen ein Zuhause, Essen und Betreuung. Dies hat mich tief beeindruckt und überzeugt die Patenschaft für ein Kind zu übernehmen.

Im Wissen ihm eine Chance für eine würdevolle Zukunft zu geben und in der Hoffnung, dass dieses Kind wiederum später seinen Beitrag an die Zukunft Boliviens leistet, bezahle ich einen monatlichen Patenschaftsbeitrag.

Mit einem minimalen Aufwand von Fr. 50 pro Monat bezwecke ich also sehr viel. Schulbesuch – Essen – Betreuung und biete einem Kind und seiner ganzen Familie die Chance für eine hoffnungsvollere Zukunft. Sehr empfehlenswert.

Ruth Grütter, Patin von Isaac

